

ZWEI MUTTERSPRACHEN UND ZWEI KULTUREN

Das Institut français Brême dient der französischen Sprache und den frankophonen Kulturen in aller Welt. Amateure und Profis werden in Bremen bedient durch Sprachkurse aller Schwierigkeitsgrade, die Bibliothek, Ausstellungen, Vorträge, literarische Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen und vieles mehr. Besonders beliebt: das französische Frühstück am ersten Samstag des Monats sowie das Kinderkino mit goûter – so nennt man das Essen für französische Kinder, wenn sie aus der Schule kommen.

Dr. Philippe Wellnitz leitet seit 2014 das Haus als directeur. Vater deutsch, Mutter französisch. So hat er zwei Muttersprachen und ist in beiden Kulturen zu Hause. Das Abitur absolvierte er in Mainz. Er setzt in Bremen verstärkt politische Akzente. Der französische Hochschullehrer aus Montpellier war vorher Hochschulattaché an der Botschaft, zuständig für Berlin und die neuen Länder. Zu der diesjährigen Schaffermahlzeit war er als Gast eingeladen. Zweisprachig ist auch die neue Kulturassistentin

Marthe-Louise Bentz aus Belfort. Vorher arbeitete die studierte Politikwissenschaftlerin beim Schloss Versailles.

Das Institut français, gegründet 1955, liegt an den Wallanlagen, Contrescarpe Nr. 19 (deutsch Außenböschung).

Volker-Joachim Stern



Marthe-Louise Bentz und Dr. Philippe Wellnitz vom Institut français

DEUTSCHUNTERRICHT IN DER FLÜCHTLINGS- UNTERKUNFT IM GEWERBEGEBIET HOHWEG (FINDORFF)

„Oromboschid!“... so oder so ähnlich klingt es auf Persisch, wenn man als Lehrer den bekannten und verständlichen Wunsch nach „Ruhe!“ unter seinen Schülerinnen und Schülern verbreiten will. Denn manchmal ging es heiß her im Deutschunterricht in der Flüchtlingsunterkunft Hohweg. An Gruppenarbeit waren die meisten nämlich nicht gewöhnt, so dass manches Mal Unruhe auftrat, wenn eine Übung gemeinsam angegangen werden sollte.

Die Begeisterung für's Lernen der deutschen Sprache war jedenfalls bei Alt und Jung, Mann und Frau gleichermaßen vorhanden. In meinem Unterricht saßen Menschen aus dem Irak, Iran, Syrien und Eritrea; alle sprechen andere Sprachen, andere Dialekte und

haben einen gänzlich anderen Hintergrund. Schnell wird einem bewusst, dass man auf vollkommen fremde Kulturen trifft – und sich überhaupt nicht auskennt!

Die Unterkunft Hohweg, in der wir, das ist eine kleine Gruppe von freiwilligen Helfer/innen, Deutschunterricht geben, befindet sich in der Sporthalle des SV Weser von 1908 e.V. und bietet rund 200 Flüchtlingen eine erste Bleibe in Deutschland. Organisiert wird das Ganze vom Deutschen Roten Kreuz. Beim DRK unterstützt uns ein hauptamtlicher Deutschlehrer, der sich immer wieder neues Material ausdenkt und uns zur Verfügung stellt. Über engagierte Lehrer/innen freuen sich das DRK und alle Flüchtlinge.

Jan d'Alquen

SPD-ORTSVEREIN ALTSTADT-MITTE: TERMINE 2016

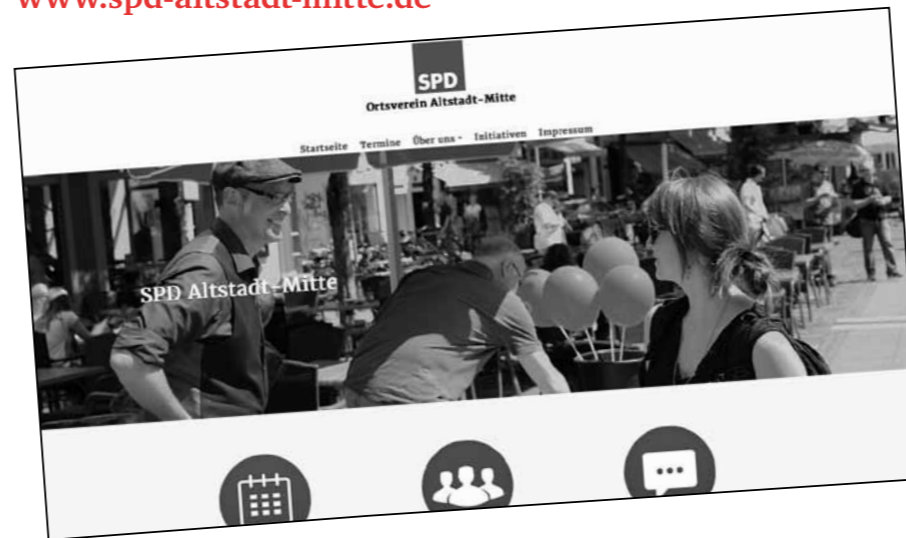
INFORMATIONSTAND AM ULRICHSPLATZ



Am 23. April (vormittags) stehen wir wieder am Ulrichsplatz und bitten Sie um Anregungen für Verbesserungen / Veränderungen in unserem Stadtteil. Kommen Sie vorbei und diskutieren mit uns.

- 11. Mai 20 Uhr Netzwerk Integration durch Qualifizierung – ein Bericht
- 26. Mai 20 Uhr Klimawandel – Einschätzung und Diskussion
- 08. Juni 20 Uhr Armut und Umverteilung – Referat und Diskussion
- 10. Aug. 20 Uhr Bedeutung der Schuldenbremse für Bremen / Folgen des neuen Länderfinanzausgleichs – Einschätzung und Diskussion

Alle Termine finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage www.spd-altstadt-mitte.de



Ihre Ansprechpersonen

Sascha Karolin Aulepp • rainaulepp@web.de • 0421 – 794 99 77

Reinhold Wetjen • wetjen@rw-energie.de • 0421 – 79 48 049

Beirat:

Birgit Olbrich • birgit.olbrich@googlemail.com

Holger Ilgner • ilgnerholger@web.de • 0421 – 794 99 77

Impressum:
Hrsg. SPD-Ortsverein Altstadt-Mitte
V.i.S.d.P.: Reinhold Wetjen
c/o SPD-Ortsverein Altstadt-Mitte

Redaktion & Layout: Sascha Karolin Aulepp,
Dr. Bärbel Kühn, Reinhold Wetjen, A. Schaa
Fotos: Aulepp/Ilgner (3), Stern (1)

PARTEILICH · REGIONAL · KOSTENLOS

DAS BLATT®

SPD-ORTSVEREIN ALTSTADT-MITTE
1/2016 BREMEN

DAS SIND WIR: DER NEUE SPD-ORTSVEREINSVORSTAND

Seit Mitte Januar ist der neue Ortsvereinsvorstand gewählt: Ansprechpartnerin für den Stadtteil Mitte ist weiterhin Sascha Karolin Aulepp als Ortsvereinsvorsitzende. Die Jugendrichterin ist als örtliche Abgeordnete Mitglied in der Bremischen Bürgerschaft und wohnt mit ihrem Mann und zwei Kindern im Ostertor.

Stellvertreter an ihrer Seite ist Reinhold Wetjen (verheiratet, 2 Kinder), selbstständig mit Büro in der Stadtmitte und Wohnsitz im Viertel.

Nicht nur für Mitglieder ansprechbar ist unser Mitgliederbeauftragter und aktiver Gewerkschafter Jörn Bracker. Bärbel Kühn engagiert sich auch im (Un-)Ruhestand für soziale Politik im Stadtteil und für Sprache & Schrift, was ihr als

ehemalige Leiterin des Fremdsprachenzentrums besonders am Herzen liegt. Ums Organisatorische kümmert sich Wolfgang Hirt, der als Rechtsanwalt und Notar in Mitte arbeitet.

Jörn Hendrichs ist unser Schatzmeister, arbeitet für Europa und ist aktiver Netzpolitiker. Birgit Olbrich, beruflich und ehrenamtlich für Naturschutz unterwegs, ist unser Bindeglied in die SPD-Beiratsfraktion. Weiter dabei ist Betriebsrat und Krankenpfleger Thomas Uhlig. Neu ist Michael Steffen, der sich für Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern einsetzt. Auch Alexandra Wyschkina, die für Integration von Migrantinnen und Migranten in und durch ihre Arbeit networkt, ist neu im Vorstand.



Von Links: Dr. Bärbel Kühn, Jörn Bracker, Birgit Olbrich, Thomas Uhlig, Sascha Aulepp, Wolfgang Hirt, Michael Steffen, Reinhold Wetjen, Alexandra Wyschkina (es fehlt: Jörn Hendrichs)

SPD ENGAGIERT IM BEIRAT MITTE

Die SPD-Fraktion im Beirat Mitte hat sich in dieser Wahlperiode neu aufgestellt. Neben bewährten Kräften gibt es viele neue Gesichter. Sprecherin der Fraktion ist Birgit Olbrich, die dem Beirat schon in der letzten Wahlperiode angehörte. Die Funktion des stellvertretenden Beiratssprechers übernimmt wie bisher Holger Ilgner. Neu im Beirat ist Jörn Bracker.

Als sachkundige Bürger/innen neu dabei sind Christian Zeyfang (Lehrer) im Ausschuss für Bildung und Soziales, Hella Poppe (als ehemalige Stadtplanerin) im Ausschuss Stadtentwicklung, Michael Steffen (Politikwissenschaftler) im Ausschuss Verkehr und Bürger-

Die Debatte um das Neubau-Projekt der Firma Kühne + Nagel werden wir weiterhin intensiv begleiten. Dem Verkauf des Grundstücks haben wir zugestimmt, weil wir es richtig finden, dass die Firma ihren Sitz an dieser prominenten Stelle neu aufbauen kann und der Stadt als großer Arbeitgeber erhalten bleibt. Wir halten es aber für unverzichtbar, dass jetzt alles getan wird, damit sich das neue Gebäude an dieser Stelle gut in den Stadtraum einfügt und für die Menschen öffnet. Der Beirat hat schon jetzt eine Vielzahl von Veränderungen erreicht, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung der Arkaden.



Von links: Jörn Bracker, Hella Poppe, Birgit Olbrich, Holger Ilgner, Michael Steffen (es fehlen: Dr. Bärbel Kühn, Martina Schulz und Christian Zeyfang)

beteiligung und Martina Schulz (Juristin und Personalentwicklerin) im Kulturausschuss.

Damit verfügt die Fraktion über ein breites Spektrum an Sachkenntnis und gesellschaftlicher Erfahrung. Einige der Beiratsthemen sind neu, viele aber auch „gute alte Bekannte“.

So wird sich die SPD auch jetzt wieder dafür einsetzen, dass der öffentliche Straßenraum in unseren Stadtteilen für alle zugänglich und möglichst ohne Einschränkungen nutzbar ist. Hier bekennen wir uns klar zum kulturellen Charakter des Viertels sowie zum Ostertor als wichtigem Einzelhandelsstandort. Der konstruktive Dialog zwischen Anwohner/innen und Gastronomen/innen soll fortgesetzt werden.

Zur Verbesserung der Bedingungen der Jugendarbeit haben wir einen Beschluss des Beirates erwirkt, in dem die Sozialsenatorin aufgefordert wird, die finanziellen Mittel für die freie Jugendarbeit endlich um mindestens 10% zu erhöhen – die letzte Erhöhung ist über 10 Jahre her. Inzwischen sind mehrere Beiräte in anderen Stadtteilen dem Beispiel gefolgt und haben gleichlautende Beschlüsse gefasst. Damit steigt die Chance, dass dieses wichtige Thema bei den Haushaltsberatungen behandelt wird.

Daneben gibt es noch viele weitere Themen, die uns und den Beirat beschäftigen. Zu entscheiden ist zum Beispiel über einen Antrag einer Initiative zur Errichtung eines Gedenkortes für die Opfer der

Brechmittelvergabe (Laye Condé). Die Meinung darüber ist in der Bevölkerung gespalten.

Für die Gestaltung der Bahnhofsvorstadt soll jetzt ein Konzept entwickelt werden. Die Zukunft des Ansgaritors nach dem Aus für das City-Center wird auch weiterhin

im Fokus stehen. Hier werden wir nach ganz neuen Ideen suchen müssen, um das Quartier zwischen Einzelhandelserwartung und Stadtentwicklung zukunftsfähig neu aufzustellen.

Holger Ilgner
Birgit Olbrich

WELCHE THEMEN BEWEGEN UNS? WAS WOLLEN WIR 2016 DISKUTIEREN?

Das „Arbeitsprogramm des SPD-Ortsvereins Altstadt-Mitte“

Auf unserer Klausurtagung im Januar haben wir uns wie jedes Jahr gefragt: Welche Themen möchten wir in diesem Jahr (neben den aktuellen) unbedingt diskutieren. In Arbeitsgruppen wurde heftig „gestritten“. In der Versammlung wurden alle Themen zusammengetragen und danach priorisiert. Das hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch zu guten Ergebnissen geführt.

Wir wollen uns dieses Jahr folgender Themen annehmen (dazu wird jeweils ein Gast ein Impulsreferat halten):

- Ungleiche Vermögensverteilung und auseinanderdriftende Einkommensverteilung in Deutschland
- Integration der in Bremen lebenden Menschen mit Migrationshintergrund und der zu uns geflüchteten Menschen
- Armut – u. a. sich verstärkende Kluft zwischen Arm und Reich

- Wie können wir unsere Arbeit im Ortsverein verbessern?
- Radikalismus – besorgniserregende Akzeptanz von rechtsradikalem Gedankengut – Innere Sicherheit
- Länderfinanzausgleich, Schuldenbremse etc. und deren Auswirkungen auf das Land Bremen
- Jugendarbeit im Stadtteil
- Ausreichend Wohnraum in Bremen schaffen

Natürlich wollen wir uns noch

- einen gemeinsamen Kulturabend gönnen
- mit der Geschichte der Arbeiterbewegung in Bremen beschäftigen.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Termine und Versammlungsorte werden auf unserer Website veröffentlicht (www.spd-altstadt-mitte.de).

Reinhold Wetjen

BEI DER SPD MITMACHEN – GERNE

Der SPD-Ortsverein Bremen Altstadt-Mitte trifft sich regelmäßig, um aktuelle Themen aus dem Beirat und der Bürgerschaft zu besprechen. Er mischt sich in der Bremer SPD ein.

Z. B. mit einem Antrag zu TTIP, der Grundlage für den SPD-Beschluss auf Bundesebene war, oder mit einem Antrag zur deutschen Beteiligung am Syrienkonflikt.

Über das Jahr laden wir viele interessante Referenten/-innen zu uns ein und informieren über ausgewählte Themen.

Informieren Sie sich auf unserer Website, schreiben Sie uns eine Mail (über die Website) oder sprechen Sie uns an.



SASCHA KAROLIN AULEPP IST NEU IN DER BÜRGERSCHAFT ODER „WAS MACHT EIGENTLICH DIE ÖRTLICHE ABGEORDNETE?“

Am 22. Juli 2015 habe ich mein Mandat in der Bremischen Bürgerschaft für die SPD-Fraktion angenommen und bin seitdem Vorsitzende des Rechtsausschusses, arbeite in der Innendeputation und im Petitionsausschuss mit und natürlich in den Plenar-Bürgerschaftssitzungen. Abgeordnete sein heißt vor allem miteinander



Sascha Karolin Aulepp,
SPD Ortsvereinsvorsitzende

sprechen: Über die aktuellen Fragen und die anstehenden Entscheidungen diskutieren, Positionen finden und diese nach außen vertreten. In Diskussionen vor Ort und in der SPD-Fraktion, in Debatten in der Bürgerschaft, in der Zeitung und im Fernsehen. Politik als Abgeordnete gestalten heißt aber auch, vom Senat die Umsetzung der Entscheidungen einzufordern. Sei es in Form von Bürgerschaftsinitiativen, sei es in den Ausschüssen oder im direkten Kontakt mit Senatorinnen und Senatoren, Staatsrätinnen und Staatsräten und dem Bürgermeister. Ich kann jetzt schon sagen: Da werden oft dicke Bretter gebohrt, und entscheidend ist es, mit langem Atem konsequent dranzubleiben.

Bestimmendes Thema war und ist, wie wir in Bremen die bei uns Zuflucht suchenden Menschen unterbringen, ihnen und ihrem Anspruch auf Schutz gerecht werden und die gesamtgesellschaftliche Integration meistern. Das heißt, dass wir für alle die Lebensbedingungen verbessern: für die neu in Bremen angekommenen Menschen und für die, die schon länger in Bremen leben und die auch unserer Aufmerksamkeit und Unterstützung bedürfen. Besonders in den Stadtteilen, die schon länger große Integrationsleistungen erbringen. Das gilt für die Standards in unseren Schu-

len und Kindergärten, das gilt für den Wohnungsmarkt auch und gerade für alle, die auf preiswerten Wohnraum angewiesen sind, und das gilt für die öffentliche Sicherheit, die überall gewährleistet sein muss.

Als Justiz- und Innenpolitikerin bearbeite ich natürlich auch andere Themen: Wie können wir den Schutz vor Straftaten verbessern? Wie schaffen wir ein Bewusstsein gegen sexualisierte Gewalt? Wie schaffen wir es, dass alle Menschen einfach und unbürokratisch an ihr Recht kommen und sich an die Gerichte wenden können? Bei all dem spielen die anstehenden Haushaltsberatungen insgesamt eine große Rolle.

Und nicht zuletzt geht es auch in der Bürgerschaft um Themen, die unseren Stadtteil besonders betreffen – um Stadtentwicklung wie am Bahnhofsvorplatz, dem Rembertikreisel und der Discomeile, um die Zukunft der Innenstadt, z.B. Am Wall oder beim City-Center, um innenstädtisches Wohnen, aber auch um Kinderbetreuungsausbau und Schulstandortplanung.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich die öffentlichen Bürgerschaftsdebatten von der Tribüne aus anzuschauen oder Gast in einer öffentlichen Ausschusssitzung zu sein? Ich lade Sie und Ihre Bekannten gerne als Besuchergruppe in die Bürgerschaft ein, um Sie aus erster Hand über das Haus der Bürgerschaft und meine politische Arbeit zu informieren. Sitzungstermine finden Sie auf www.bremische-buergerschaft.de, auch für Einzelbesuche.

Wenn Sie mich auf ein Thema aufmerksam machen wollen, das Ihnen am Herzen liegt, sprechen Sie mich gerne an: sascha.aulepp@spd-fraktion-bremen.de oder mobil 01520-942 02 74. Oder schauen Sie bei uns im SPD-Ortsverein Altstadt-Mitte vorbei. Die Termine finden sie unter www.spd-altstadt-mitte.de